



Der Jubiläums-"Schappo" geht an die "Schweizer Tafel"

Die Freiwilligen der "Schweizer Tafel", die Lebensmittel an soziale Institutionen verteilen, werden von der Basler Regierung mit dem 40. "Schappo" ausgezeichnet. Basel, 30. Mai 2018

Die "Schweizer Tafel Region beider Basel" sorgt dafür, dass Essen verteilt statt weggeworfen wird: Seit 15 Jahren sammeln diese Freiwilligen Lebensmittel im Detailhandel ein, verteilen sie an soziale Institutionen und helfen so bedürftigen Menschen in Basel.

Einwandfreie Lebensmittel für Bedürftige

Die rund 40 Freiwilligen sammeln überschüssige, aber einwandfreie Lebensmittel bei rund 100 Produzenten, Detaillisten und Filialen von Grossverteilern und verteilen sie kostenlos an 80 soziale Institutionen, die sich um armutsbetroffene Menschen in der Region kümmern. Im letzten Jahr wurden dank der Hilfe der Freiwilligen in der Region 825 Tonnen Lebensmittel im Wert von 5,3 Millionen Franken weitergegeben.

Dieser Einsatz ist wichtig: 615'000 Personen oder 7,5 Prozent der Gesamtbevölkerung sind in der Schweiz von Armut direkt betroffen. Wer arm ist, lebt oft sozial isoliert und muss finanziell mit Einschränkungen leben. Hier setzt die "Schweizer Tafel" an und baut die Brücke vom Überfluss zum Mangel.

Müll: Zwei Millionen Tonnen Lebensmittel

Lebensmittel sind in der Schweiz genügend vorhanden. Nach neusten Berechnungen werden jährlich rund zwei Millionen Tonnen einwandfreie Lebensmittel weggeworfen. Daniel Brunner von der "Schappo"-Kommission: "Ohne das freiwillige Engagement wäre es der 'Schweizer Tafel' nicht möglich, ihr Angebot aufrechtzuerhalten."

Die öffentliche Jubiläums-Preisverleihung mit Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann und Ständerätin Anita Fetz findet am morgen Donnerstag um 17 Uhr mit anschliessendem Apéro im "Unternehmen Mitte" in Basel statt. Dabei wird auch über das Projekt "Schappo macht Schule" informiert, über das OnlineReports.ch bereits berichtete.

pkn.